

Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt
Band: - (1989)

Artikel: Walter Hubacher : ehemaliger Schüler der Bezirksschule Aarburg
Autor: Byland, Manfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-787543>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Walter Hubacher

Ehemaliger Schüler der Bezirksschule Aarburg

Erfolgreicher Unternehmer und massgebender Förderer der Strickerei-Industrie Frankreichs

Persönlichkeiten, die Besonderes leisten, zeichnen sich in der Regel aus durch stilles, konzentriertes Wirken, denn ihre Zeit ist kostbar, dient nicht der Effekthaschelei, sondern einem konsequent verfolgten hohen Ziel. Walter Hubacher gehört zum Kreis dieser ausserordentlichen Persönlichkeiten.

Seine Wiege stand in einem Bauernhaus im sogenannten «Schwarzhaar» (Oftringen). Sie wurde von ihm am 22. April 1907 als letztem von vier Geschwistern in Besitz genommen. Im Familienkreis erlebte er einen ebenso harten wie verantwortungsbewussten Existenzkampf, und seine Eltern waren bestrebt, den Kindern nicht nur einen guten Schulsack, sondern auch eine möglichst aussichtsreiche Berufslehre zu bieten. Sein Vater war als Giesser in der Giesserei von Roll in Olten beschäftigt. Sein Lohn war bescheiden und die Familieneinkünfte wurden ergänzt durch bäuerliche Selbstversorgung.

Als aufgeweckter Primarschüler durchlief Walter anschliessend die Bezirksschule Aarburg; damals keine Selbstverständlichkeit für Schüler aus Aussengemeinden. Nachfolgend absolvierte er eine kaufmännische Lehre in der Strickerei Zimmerli in Aarburg. Schon damals verfügte er über besondere Fähigkeiten, so dass ihn die Firma als Angestellten in ihren französischen Filialen von Montbéliard, St. Quentin und Paris weiter beschäftigte. Nach sechs Jahren verliess er als technischer Leiter der Filiale Montbéliard seine Lehrfirma, um in Belfort bei der Konkurrenz noch während rund fünf Jahren in leitender techno-kaufmännischer Stelle seine fundierten Branchenkenntnisse zu vervollständigen. Damit waren die Voraussetzungen zu dem von ihm erträumten Ziel geschaffen: der selbständigen Erwerbstätigkeit.

Im Alter von 31 Jahren gründete Walter Hubacher in Quimper (Bretagne) sein Unternehmen. Aufgrund seiner umfassenden Erfahrung sollte es sich bald zeigen, dass er das Zeug zum erfolgreichen Unternehmer besass. Was ihn zudem zum Unternehmer befähigte, war seine ausgesprochene Risikofreudigkeit, verbunden mit der festen Überzeugung, dass mit vollem Einsatz Erfolge bestimmt auch erzielt werden können. Seiner Meinung nach sind Schwierigkeiten da, um bewältigt zu werden.

Die Gründung seines Unternehmens erfolgte im Okto-

ber 1938. Ohne genügende Eigenmittel war er auf Kapitalgeber angewiesen, die er in Quimper fand. Dann folgte die Suche nach tüchtigem Personal. Seine diesbezügliche Erfahrung genügte, um stets die richtige Wahl zu treffen. Anfänglich wurde in einem Raum von nur zwanzig Quadratmetern produziert. Die rasch steigende Nachfrage erforderte jedoch bald grössere, zweckdienliche Räumlichkeiten.

Seinen aufstrebenden Betrieb lenkte Walter Hubacher von Anfang an nach folgenden Grundsätzen:

- Spezialisierung auf Unterkleider für Mann, Frau und Kind
- Produkte von hoher Qualität/Markenartikel
- Reichhaltiges Sortiment
- Direktbelieferung des Detailhandels das heisst ohne Vermittlung durch Grossisten, um auf diese Weise konkurrenzfähig zu sein.
- Soziale Haltung gegenüber der gesamten Belegschaft, um dadurch ihren Leistungswillen anzuspornen, nebst überzeugtem Zugehörigkeitsgefühl zum Unternehmen.
- Statt Befehlston klärende Gespräche, begründen von notwendigen Massnahmen und überzeugende Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Nur erstklassige Rohmaterialien
- Alles daran setzen, um das Vertrauen der Kundschaft, der Lieferanten, der Geldgeber und der zuständigen Behörden zu sichern.

Preiswerte, qualitativ hochstehende Erzeugnisse sind das erfolgreiche Ergebnis all dieser Grundsätze.

Dazu seine eigenen Worte: «Schon ein halbes Jahr nach meinem Start beschäftigte ich 35 Personen... und mein persönlicher Einsatz: täglich 12 bis 14 Arbeitsstunden, Samstag, oft auch Sonntag inbegriffen!»

Der Zweite Weltkrieg setzte seinem Unternehmen hart zu. 1942 musste er infolge Rohmaterialknappheit auf jede Produktion und damit auf seine erstklassige Belegschaft verzichten. Auch die Jahre nach Kriegsende waren sehr schwierig und wenig ertragreich. Doch schon 1949 wurde wieder gebaut. Die allgemeine wirtschaftliche Erholung im Verlauf der folgenden Jahrzehnte führte schliesslich zu einem beschleunigten Ausbau seiner Fabrik. Wiederholte Krisen der Textilbranche konnten seinem blühenden Unternehmen nichts anhaben. Die glänzende Entwicklung, unter

Der Orden «Ordre National du Mérite» wird nur an Persönlichkeiten mit ausserordentlichen Verdiensten verliehen. Diese Ehrung wird nur sehr selten einem Ausländer zuteil. Walter Hubacher wurde der Orden 1979 anlässlich einer Feier überreicht, unter anderem unterzeichnet vom damaligen Staatspräsidenten V. Giscard d'Estaing.

RÉPUBLIQUE

FRANÇAISE

ORDRE NATIONAL DU MÉRITE

LE PRÉSIDENT DE LA RÉPUBLIQUE FRANÇAISE
GRAND MAÎTRE DE L'ORDRE NATIONAL DU MÉRITE

nomme Monsieur

H U B A C H E R

Walter

Président Directeur Général de Société

né le 22 Avril 1907 à Oftringen (Suisse)

CHEVALIER DE L'ORDRE NATIONAL DU MÉRITE

pour prendre rang de la date de la remise réglementaire de l'insigne et jouir de tous les droits, honneurs et prérogatives attachés à cette qualité

Fait à Paris, le 14 Juin 1979

Scellé du sceau de l'Ordre sous le n° 1486 C 79

Le Secrétaire Général Adjoint

Par le Président de la République :
LE CHANCELLIER DE L'ORDRE NATIONAL DU MÉRITE,

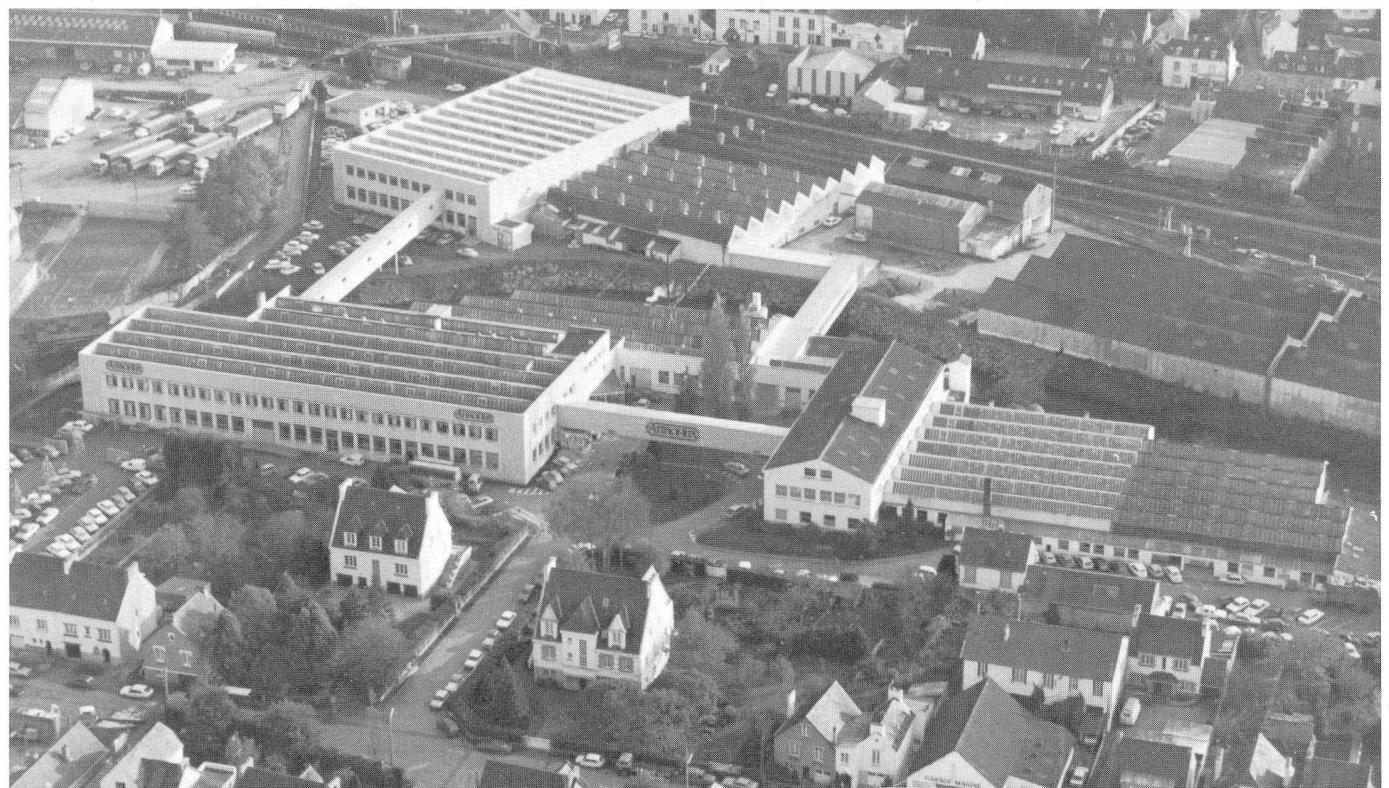
Giscard - M. M. M.

1 Luftaufnahme der Fabrikationsgebäude der Armor-Lux in Quimper.

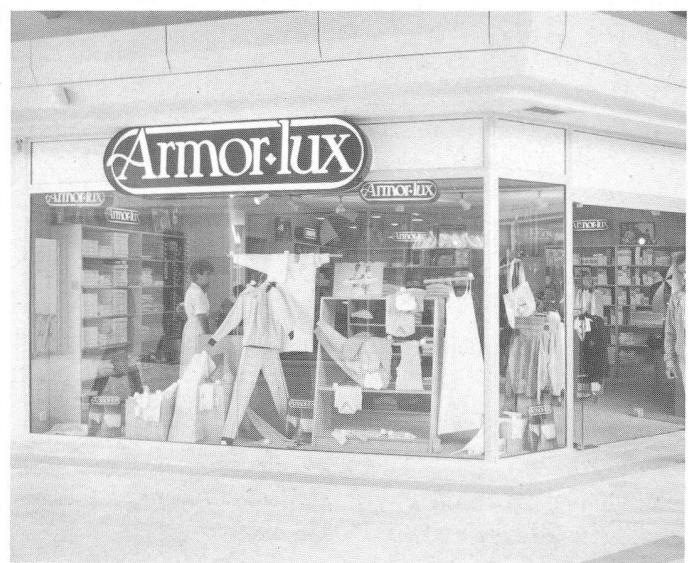
2 Beispiel eines Betriebseigenen Verkaufsgeschäfts.

3 Das reichhaltige Sortiment der Armor-Lux nimmt in praktisch jedem Kleidergeschäft Frankreichs einen entsprechend breiten Raum ein.

1



2



3





seiner persönlichen Führung erzielt, beweisen folgende Daten:
Die Belegschaft umfasst zurzeit rund 500 Personen, wovon etwa 470 in Quimper und etwa 30 in firmeneigenen Ladengeschäften. Seine Firma gehört zu den bedeutendsten von Quimper, einer Stadt, die ein industrielles Zentrum der Bretagne bildet.

Sein vielfältiges, bestqualifiziertes Sortiment ist in Frankreich führend und wird weltweit erfolgreich exportiert. Trotz extrem hoher Sozial- und Steuerlasten, guter Bezahlung und Beteiligung der Belegschaft am Geschäftsergebnis, nimmt der Ausbau des Unternehmens seinen kontinuierlichen Fortgang. Mit seinen 81 Jahren steht Walter Hubacher immer noch als Generaldirektor an der Spitze seines Betriebes.

Sowohl durch sein fachliches Wissen als auch seine soziale Gesinnung geniesst er bei der gesamten Belegschaft hohes Ansehen.

Über seinen Betrieb hinaus hat er sich in Frankreich hervorragende branchen-organisatorische Verdienste erworben. Unter anderem präsidierte er als einer der Gründer den Nationalen Strickerei-Verband, dem heute zwanzig Regionalverbände angehören. Er ist Ehrenpräsident dieser angesehenen Unternehmerorganisation. In der Folge wurde er auf Wunsch des Präsidenten der Republik, Giscard d'Estaing, zum Grossmeister des Nationalen Verdienstordens ernannt, eine Ehrung, die nur hervorragenden Persönlichkeiten zuteil wird.

Nachfolgend noch einige interessante Daten zum gegenwärtigen Leistungsstand der Bonneterie d'Armor in Quimper:

- Die autarke Fabrikation des vielfältigen Sortiments erstreckt sich vom Garn bis zum fertigen Produkt, inklusive Färben.
- *Sortiment, Produktionsumsatz*
65 % Unterkleider
18 % Pullover, Blusen, Vesten
17 % Spezialitäten für Freizeit, Sport usw.
- *Umsatz*
Von 1960 bis und mit 1987: fFr. 1 200 000 000.–, wovon in Frankreich etwa 85 %, weltweiter Export etwa 15 %
- *Gewinnzuteilung (mehrjähriger Durchschnitt)*
etwa 45 % betriebseigene Investitionen
etwa 30 % Steuern
etwa 12 % Gewinnbeteiligung der Belegschaft
etwa 10 % Dividende
etwa 3 % Verschiedenes

Wer ihn heute kennt, wer ihn im heimatlichen Freundeskreis und an Klassenzusammenkünften erlebt, stellt erstaunt fest, dass er trotz seines ausserordentlichen Erfolges als Unternehmer im Ausland der bescheidene Walter Hubacher von ehemals geblieben ist. Er ist daher in seinem Freundes- und Bekanntenkreis in der Schweiz und im Ausland sehr beliebt.

Manfred Byland

GUGELMANN
AARBURG
IHRE SCHREINEREI

DACH-
AUSBAU

TUREN
ISOLATIONEN

HOLZDECKEN
TRENNWÄNDE

062/416441

BOPP

Dä
chunt
druus

**Vorhänge
und
Teppiche
aus
Aarburg**

4663 Aarburg
Oltnersstrasse 33
062-41 55 45

(hinter
BP Garage Plüss)

Montagmorgen
geschlossen

HEINER HOERNI

INGENIEURBÜRO FÜR
ELEKTROPLANUNG

4663 AARBURG
062-41 67 41

4600 OLten
062-26 44 26

- Ortsnetzplanung und Energieberatung
- Tiefbau für Kabelanlagen
- Beleuchtungstechnik
- Allgemeiner Wohnungsbau
- Abwasserreinigungsanlagen
- Zivilschutzanlagen
- Industrieanlagen
- Schul- und Gewerbebau

ROMY'S
HAIR-SHOP

Der gemütliche Coiffeursalon
Rosemarie Iseli
Wartburgstrasse 4 4663 Aarburg
Telefon 062-41 55 23

SBG – für uns schon lange
die erste Bank.

Vordere Hauptgasse 51
4800 Zofingen



Schweizerische
Bankgesellschaft